INSTITUTION NOTRE DAME DE LA MEDAILLE MIRACULEUSE

ti jounal enstitia

Newsletter Decembre 2019

Frohe Weihnachten & ein glückliches Jahr 2020

Vielen Dank an alle, die uns mit ihren Spenden aller Art unterstützt haben: Freiwilligenarbeit, Patenschaften, Projekte, etc. Dank Ihnen hatte die Institution trotz der Schwierigkeiten ein sehr gutes Jahr 2019. Die Mitarbeiter und alle Kinder wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2020.

Finden Sie auf den folgenden Seiten :

Die Olympischen Spiele in Haiti
Besuch des Weihnachtsmanns
Weihnachten in der Familie
Nach 10 Monate, in denen sie sich einsetzt, verlässt Claire Haiti
Bonjou Okap, hier spricht Lyon!

Olympische Spiele

Die Freiwilligen organisierten Sportaktivitäten für die Kinder.

Die deutschen Freiwilligen hatten ein olympisches Spiel organisiert, das verschiedene Arten von Sportspielen wie Handball, Fußball, Tanz, Akrobatik, Schach und Damespiel umfasste.

Bevor ich Ihnen von diesem großen Moment des Spaßes erzähle, werde ich Ihnen zunächst die Organisation des Spiels erklären.
Zuerst teilten sie alle Kinder in mehrere Gruppen ein, nämlich in Portugal, Brasilien, Frankreich und Deutschland. Ich selbst war Teil der Deutschland-Gruppe.

Im Fußball haben wir dank Erickson gewonnen, der ein Tor gegen die französische Mannschaft erzielte. Ich muss Ihnen sagen, dass wir so viele Fans hatten; das hat uns motiviert, uns auf das Spiel zu konzentrieren. Leider haben wir das Handballspiel verloren und sind Dritter geworden.

Als Belohnung erhielten wir drei Medaillen: eine Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille.
Wir haben den ersten Platz auf dem Podium erobert. Also haben uns die Deutschen Crepes und Lutscher gegeben.
Die letzten beiden Teams waren eifersüchtig auf diesen schönen Triumph und auf all die Preise, die uns die Deutschen geschenkt haben, sie bekamen nur Süßigkeiten.
Stolz auf unseren Sieg, hatten wir eine tolle Zeit mit den Süßigkeiten!

Ralph

Überraschungsbesuch vom Weihnachtsmann (1/2)

Ein herrlicher Tag voller Überraschungen!

An diesem schönen Tag freue ich mich sehr, Ihnen von einem sehr wunderschönen Tag zu erzählen, den ich am Heiligabend im Kinderheim verbracht habe. Es war eine sehr schöne Party, die von einem Team von Canal Plus Haiti organisiert wurde. Niemand wusste, dass wir einen schönen Weihnachtsmann sehen und viele Geschenke erhalten würden.

Die Kinder bereiteten einen schönen Tanz, Weihnachtslieder und Gedichte vor, um es fröhlicher zu machen. Die Mitarbeiter von Canal Plus waren von unserem kulturellen Beitrag begeistert.
Sie haben uns einen Fernseher geschenkt. Wir haben uns sehr über dieses Geschenk gefreut.

Dann gaben sie uns warme Speisen, die lecker waren und Kuchen, die ich so sehr genossen habe. Am Ende des Tages sahen wir einige Cartoon-Folgen mit dem neuen Fernseher.
Der Moment, den ich am meisten genossen habe, war die Verteilung der Geschenke. Der Weihnachtsmann verteilte Geschenke an alle.

Dieser Tag wird in meinem Herzen eine glückliche Erinnerung bleiben. Danke, Canal Plus.

Rose-Andrelle

Überraschungsbesuch vom Weihnachtsmann (2/2)

Ein herrlicher Tag voller Überraschungen!

Mein Name ist Carlos, ich freue mich sehr, einen kurzen Artikel im Newsletter dieses Monats zu schreiben. Ich bin mehr als glücklich, denn der Weihnachtsmann hat uns am Samstag, den 21. Dezember, im Kinderheim besucht. Es war ein magischer Moment! Er schenkte mir einen Wettbewerbskreisel. Alle Kinder erhielten Geschenke. Die Überraschung, die uns an diesem Tag sehr gefiel, war ein Fernseher. Jetzt können wir auf Kanal 136 Zeichentrickfilme oder Fußball sehen. Es ist so toll!

Zusätzlich zu den Geschenken haben wir getanzt, gesungen und Gedichte vorgetragen... Die Animation war perfekt und ich wollte nicht, dass es aufhört.

Ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter von Canal Plus.
Gott segne Sie.

Carlos

Weihnachten in der Familie

Farah lässt uns diese freudige Fest noch einmal erleben...

Weihnachten ist der Feiertag, den ich am meisten liebe, es ist eine Zeit des Teilens, des Friedens und der Liebe.
Dieses Jahr haben wir uns zwei Tage Zeit genommen, um das zu feiern. Wir haben das Gefühl, dass der Weihnachtsmann vom Himmel gefallen ist.

Alles begann am 24. Dezember. Wir haben die ganze Nacht getanzt und gesungen. Abends gab es Suppe. Dann machten wir ein Feuerwerk. Wir wollten nicht schlafen, weil wir uns so auf den 25. Dezember freuten.

Der liebevollste Moment dieser Nacht war kein anderer als ausnahmslos jede einzelne Person eine kleine Kerze anzündete und beim Gebet ein kleines Versprechen abgab.
Zum Abschluss des Abends sahen wir uns den Film "Mama, ich habe das Flugzeug verpasst" an. Es ist ein schöner Weihnachtsfilm.

Am frühen Morgen des 25. Dezember machten wir uns auf den Weg zur Messe. Als wir zurückkamen, begannen wir wieder mit der Musik. Ich selbst ging in die Küche um Sonie zu helfen und die Geschenke in der Spielzeugbibliothek mit Herrn Ansky vorzubereiten.
Gegen 13 Uhr kamen ausnahmslos alle zum Essen, während sie tanzten und sangen. Wir sehen die Fröhlichkeit in den Augen von Jung und Alt, von Dada und den Freiwilligen. Wir brauchen uns nicht zu fragen, ob es uns gut geht, ein kleines Lächeln und ein Blick bestätigen uns alles.
Ein paar Stunden später betrat der Weihnachtsmann die Cafeteria und verteilte Geschenke.
Der Weihnachtsmann existiert, meine lieben Freunde!
Was mir wirklich gefallen hat, war, dass sich alle von der Musik mitreißen ließen und den Moment genossen. Wir haben noch einen Film gesehen. Müde von diesen zwei Tagen gingen wir ins Bett, ohne zu reden.
Das ist das schönste Weihnachten meines Lebens!

Farah

10 Monate, um etwas von sich zu geben

Claire, Freiwillige, hat gerade ihre Mission beendet und teilt ihre Gefühle

10 Monate ist die Dauer meines Aufenthaltes in Haiti.
Zu schnell vergingen die Monate, Monate des Entdeckens, des Teilens, der Freude, umgeben von den Kindern und den Mitarbeitern des Kinderheims. Es sind Bindungen, die nach und nach geknüpft wurden und die über die Grenzen hinaus Bestand haben werden.
Danke an die Kinder für ihre Freude und Spontanität, die mich berührt hat und für all die schönen Momente, die wir zusammen verbracht haben.
Es sind Monate des Engagements und der Energie, die in den Dienst der Einrichtung zum Wohle der aufgenommenen Kinder gestellt wurden. Natürlich habe ich Fehler gemacht, aber mir lag die mir anvertraute Mission immer am Herzen. Wenn ich hinter mich schaue, sehe ich all die Arbeit, die im Laufe der Jahre von den Mitarbeitern, Partnern und Freiwilligen geleistet wurde und die bereits viele Früchte getragen hat. Ich danke Ihnen allen für ihr Engagement für die Arbeit.
Dies sind Monate, die mich auch innerlich geprägt haben. Es ging darum, sich einer anderen Lebensweise anzunähern, die Einfachheit zu leben, die Brüderlichkeit zu leben, die Begegnung zu leben. Vielen Dank an Mamie Claudie und insbesondere an Dada, die immer zuhören.
10 Monate, die leider das Ende meines Aufenthaltes in Haiti markieren. So hat das französische Außenministerium beschlossen, alle in Haiti anwesenden Freiwilligen in ihre Heimat zurückzuholen. Daher kehre ich etwas früher als geplant nach Frankreich zurück.
10 Monate voller Erinnerungen und Erfahrungen, die in mir verankert bleiben und mich für den Rest meines Lebens begleiten werden.

Claire

Bonjou Okap, hier Lyon!

Ein Verkauf von Lampen für haitianische Kinder

Nachdem ich im August 2016 aus Haiti zurückgekehrt bin, bleibt die Institution Notre Dame de la Médaille Miraculeuse in meinem Herzen sehr präsent!
Die Schule in Lyon, in der ich heute unterrichte, ist die Katholische Schule Pierre Termier.
Im letzten Frühjahr haben die Schüler meiner Schule aus Solidarität mit den Kindern der Einrichtung freudig einen "Bananenbrot"-Imbiss geteilt. Dank der gesammelten Summe und über alle Erwartungen hinaus konnten wir uns am Kauf von Lebensmitteln und an den Kosten für die Schulausbildung der Heimkinde beteiligen.
Nach den schlechten Nachrichten über die wirtschaftliche und politische Krise in Haiti haben wir beschlossen, wieder einmal zu handeln!
In unserer Stadt Lyon ist das Fest der Beleuchtung am 8. Dezember berühmt.
Jeder Schüler hat mit seiner Klasse ein Lampion dekoriert. Während der Weihnachtsfeier der Schule am Freitag, den 6. Dezember, beteiligten sich die Familien am Verkauf der Lampions.
Das gesamte gesammelte Geld wird der INDMM gespendet, um sie bei ihrer Mission mit den Heimkindern zu unterstützen.

Um Gutes zu tun, lasst uns Verbindungen schaffen, es lebe die Solidarität!

Marie-Elise

Es lebe das Fest!

Bis bald im Januar!

Übernehmen Sie die Patenschaft für ein Schulkind — https://www.helloasso.com/associations/les-enfants-d-haiti/formulaires/1

Folgen Sie unserem Newsletter und unterstützen Sie das Institut Notre Dame de la Médaille Miraculeuse mit Ihren Aktionen oder Spenden, senden Sie uns eine E-Mail an — inddlmm@gmail.com

Sie können uns auch auf Facebook finden — https://www.facebook.com/inddlmm/